

Hi Kollegas!



Das neue Jahr lief schleppend an. Kein Umbau, kein Kesseltausch, kein Neubau in Sicht. Nur hin und wieder mal die eine oder andere Reparatur. Eben genau die Auftragslage, die den Alten für gewöhnlich ungenießbar macht. Meister Jörg hatte sich sofort aus der Schusslinie genommen und eine Woche Urlaub nachgelegt. Und Geselle Dieter hatte es auch in diesem Jahr nicht geschafft, gesund aus seinem Skiurlaub zurückzukommen. Zur Abwechslung hatte er sich jetzt mal nicht die Knochen gebrochen, sondern eine Bänderdehnung zugezogen. Der war also auch erst mal weg vom Fenster. Und der Chef hat getobt, als seine Frau die Krankmeldung reinbrachte. Dem dürfte man eigentlich keinen Urlaub mehr geben, und so weiter.

An Deck waren neben mir nun nur noch mein Azubi-Kollege Peter und unser Willi, der nur im Schlitzte stemmen eine gute Figur abgibt. So gab der Boss Peter und mir die Aufgabe, die Werkstatt zu streichen. Auf die abwertenden Bemerkungen von Willi brauchten wir nicht lange warten: Pinselquäler und so. Und Willi sollte die Reparaturen machen. Wieso der Boss ihn jetzt plötzlich auf die Privatkundschaft loslassen wollte, leuchtete Peter und mir allerdings nicht ein.

Als Wand Nummer drei an der Reihe war endlich wieder weiß zu werden, mussten wir unsere Magnetpinwand und zwei darunter liegende halbhohe Schränke abrücken. Dabei entdeckten wir einen Auftragsbogen, der irgendwann mal hinter den Schrank gefallen sein muss. Darauf stand etwas von Wand nass und das Datum 10. September 2003. Wir legten den Zettel auf die Werkbank und widmeten uns der färbenden Tätigkeit. Zwischendurch kam Willi mal wieder rein und stänkerte rum. Als wir fertig waren, wollten wir den antiken Arbeitszettel zum Alten bringen – aber der Zettel war weg. Wie sich einen Tag später herausstellte, hatte Willi den mitgenommen und ihn ohne auf das Datum zu gucken versucht, abzuarbeiten. Man stelle sich das mal an der Tür des Kunden vor: „Guten Tag, Sie hatten uns wegen eines Rohrbruchs gerufen – und hier sind wir schon!“ Was der Kunde unserem Willi geantwortet hat, konnten wir ihm leider nicht entlocken. Auf jeden Fall haben wir herzlich und ausgiebig gelacht.

Bis bald!

Euer Mike

Infos bitte an
Mike per E-Mail

mike.shk@gmx.de